

Kreditverein der Zentralsparkassa.

Am Mittwoch fand im Gemeinderatssitzungssaale des Alten Rathhauses die vierte Generalversammlung des Kreditvereines der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien unter dem Vorsitze des Kurators M. Rainz sowie in Anwesenheit des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner, des Vizebürgermeisters Main und des Bezirkshauptmannes Dr. Lieger als landesfürstlichen Kommissär statt. Nach der Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden Rainz erstattete der Vorstand des Kreditvereines Richard Pilz den Rechenschaftsbericht, dem wir entnehmen:

In nicht wenigen Fällen zeitigte die durch den Krieg hervorgerufene Unterbindung geschäftlicher Tätigkeit ein gemindertes Kreditbedürfnis, das in der hinter den Vorjahren zurückbleibenden Anzahl der Kreditsuchenden und als deren Folge auch in der Biffer der neu eröffneten Kredite zum Ausdruck kam. Auf diese Verhältnisse ist es zurückzuführen, daß wir bisher ohne Inanspruchnahme des uns im Vorjahre zur Verfügung gestellten Kredites von 1 Million Kronen das Auslangen fanden. Unbeschadet der Erfüllung seiner primären Aufgaben übernahm der Kreditverein über Anregung seines Vorsitzenden Matthias Rainz die Funktionen einer Zahlstelle in wichtigen Approximationsangelegenheiten der Stadt Wien, indem er anlässlich der Ueberlassung mehrerer Konsumartikel (Mehl, Zucker Petroleum usw.), welche die Gemeinde Wien an die im Vereine der am Kolonialwarenhandel beteiligten Firmen zusammengeschlossenen Großhändler unter der Verpflichtung zum weiteren Absatz an Wiener Kleinändler abgab, die gesamte Geldverrechnung führte. Diese Wirksamkeit unseres Institutes, die es mit zahlreichen Gewerbetreibenden in Berührung brachte, rief eine namhafte Steigerung des Umsatzes hervor. Aus den eingangs erwähnten Gründen weist die Biffer der Kreditgesuche mit 108 Stück per 859.500 Kronen gegen die Vorjahre einen Rückgang auf. Der im abgelaufenen Jahre erzielte Gesamtumsatz hat die Höhe von 110.437.149 Kronen erreicht und ist somit gegen das Vorjahr um 89.403.206 Kronen gestiegen. Die Geschäftsgewinnung ergab ein Erträgnis von 58.445 Kronen, somit gegenüber dem Vorjahre eine neuerliche Erhöhung von 18.478 Kronen.

Ueber Antrag des Revisors Herzer wurde der Leitung des Kreditvereines einstimmig die Entlastung erteilt und über Antrag des Bezirksrates Dorner dem Vorsitzenden und der gesamten Leitung der Dank ausgesprochen.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner führte aus: Wenn sich in diesem Saale meine Blicke wenden und meine Gedanken in den großen Sitzungssaal im Neuen Rathause zurückkehren, kommt mir der Unterschied von einst und jetzt so recht vor Augen. Hier hat Bürgermeister Dr. Lueger als Gemeinderat und Führer der Minorität den Kampf begonnen und in dem großen Festsaale des Neuen Rathauses wurde er schließlich als Ehrenbürger von Groß-Wien beieidigt. Auch auf anderen Gebieten sind die Verhältnisse aus dem Kleinen ins Große gewachsen und insbesondere während der Kriegszeit haben wir gelernt, daß Millionen nur Bagatellen sind und man nur mehr von Milliarden spricht. Wenn ich zurückdenke, daß vor wenigen Jahren der österreichische Finanzminister nach Amerika gehen mußte, um eine Dollaranleihe unterzubringen, daß die Gemeinde Wien im Jahre 1913 wegen 60 Millionen nach Deutschland gehen mußte, um eine Markanleihe aufzunehmen, und damit vergleiche, daß die vor kurzer Zeit beschlossene Schatzscheinanleihe von 100 Millionen Kronen, trotzdem sich der Finanzminister gegen eine öffentliche Subskription ausgesprochen hat, in drei Tagen an den Mann gebracht war und heute kein Liter mehr zu haben ist, dann können wir wohl mit Stolz diese Tatsache verzeichnen als einen Beweis dafür, wie stark der Kredit der Stadt Wien und wie groß das Vertrauen ist, das von allen Seiten der Gemeindeverwaltung entgegengebracht wird. Wenn ich auf den Kreditverein zurückkomme, so kann ich nur mit Dank anerkennen, wie sich auch im Kriege seine Funktionen außerordentlich bewährt haben und es sich immer mehr zeigt, wie wir mithin ein neues Institut voraussehender Finanzpolitik geschaffen haben. Ich möchte daran nur die Bitte knüpfen, daß jeder in seinem Kreise freudig weiterarbeite, damit diese Stelle möglichst vielen Gewerbetreibenden zum Segen gereiche und weiter wirke zum Ruhme und zur Ehre der Stadt Wien.

Vorsitzender Rainz führte hierauf aus, daß der Kreditverein in Kürze neuerlich mit einer Bitte an die Gemeinde herantreten werde, um in der Lage zu sein, auch für die aus dem Felde zurückkehrenden Gewerbetreibenden, die durch starke Verluste nicht mehr in der Lage sind, den normalen Kredit anzusprechen, zu sorgen und ihnen den Wiederbetrieb ihrer Unternehmungen zu gewährleisten.

Ueber Antrag des Vorstehers Schwarz wurde dem Vorsitzenden Rainz der besondere Dank der Versammlung für seine aufopfernde Tätigkeit ausgesprochen.

Der Vorsitzende Rainz gab sodann bekannt, daß folgende Funktionäre einstimmig neu- und wiedergewählt wurden: die Gemeinderäte Brenner und Bichler zu Ausschußmitgliedern, Josef Ernst und Konrad Schild zu

Erzählmännern, Bezirksvorsteherstellvertreter Gluck, Rudolf Herzer und Pionta jun. zu Revisoren.